

Neu hier, Frage an die Sonderpädagogen-Kollegen wg.eigenem Kind Förderschule

Beitrag von „Bablin“ vom 3. Juni 2008 07:59

Unser Votum aufgrund deiner Angaben kann keinesfalls ein sonderpädagogisches Gutachten ersetzen.

Chancen hat dein Sohn auf alle Fälle auf eine sonderpädagogische Überprüfung. Da werden seine Stärken und Schwächen genauer angeschaut und man kann dann überlegen, ob eine Integrationsklasse oder eine Förderschulklasse der bessere Lernort ist. Das kommt auch auf die infrage kommenden Klassen an - ich würde dir also raten, in der Grundschule und der Förderschule mal zu hospitieren.

Allgemein kann man sagen, dass ein weniger beeinträchtigtes Kind von einer Integrationsklasse sehr profitieren kann. Die Integrationskraft ist zwar nur wenige Stunden in der Klasse, erstellt aber Förderpläne und Tipps, mit denen die Klassenlehrerin auch in ihrer Abwesenheit arbeiten kann.

Ein Kind mit stärkeren Einbrüchen ist in einer gut geführten Förderschulklasse besser aufgehoben, weil es nicht durch ständigen Vergleich mit dem, was andere können, entmutigt wird.

Wie gesagt, ein Gutachten können diese Hinweise nicht ersetzen.

Bablin